

Ungeklärte Todesursache einer Ricke

Aus einem Jagdbezirk wurde mir kürzlich ein von Spaziergängern gefundenes verendetes Reh gemeldet. Trotz genauer Fundortbeschreibung konnte ich es nicht finden. Eine Anfrage beim zuständigen Revierjäger ergab, daß der mit mir befreundete Berufsjägerlehrling die Ricke bereits abgeholt hatte. Von ansässigen Leuten erfuhr ich, daß am Vortage in der Nähe des Fundortes ein Schuß gefallen sein sollte; die zuständigen Jäger hatten jedoch nicht geschossen. So ergab sich der Verdacht auf Wilderei.

Mein Freund hatte die Ricke in der Nähe des Fundortes aufgebrochen und sie anschließend mit nach Hause genommen. Am anderen Morgen schlugen wir sie aus der Decke und stellten fest, daß sich schräg unten hinter der rechten Blattschaukel ein etwa fünf Zentimeter großes kreisrundes Loch befand, das wir am Stück in der Decke als einen möglichen Ausschuß angesprochen hatten. Doch konnten wir weder den Einschuß noch andere Verletzungen finden. Es

Nachdem die Ricke aus der Decke geschlagen wurde, ist in dem runden Loch der Kammer deutlich die durchschlagene Rippe zu erkennen. Schalenwild, bei dem der Verdacht besteht, daß es gewildert worden ist, sollte immer auf glattem, festem Untergrund oder auf einer Plane aufgebrochen werden. Dann besteht kaum Gefahr, daß ein Geschosß oder Geschossteile bei der Untersuchung verlorengehen.

Phot. H.-J. Fritz

